

A-Post und per E-Mail (spk.cip@pd.admin.ch)

Herrn Ständerat
Hansheiri Inderkum
Präsident der Staatspolitischen
Kommission des Ständerats
3003 Bern

24. April 2009

08.515 Pa.Iv. Bedingter Rückzug einer Volksinitiative im Fall eines indirekten Gegenvorschlags

Sehr geehrter Herr Ständerat

Mit Schreiben vom 30. März 2009 haben Sie uns, gestützt auf den entsprechenden Beschluss der Staatspolitischen Kommission des Ständerats vom 27. März 2009, zur kurzfristigen Vernehmlassung zur oben genannten parlamentarischen Initiative eingeladen. Für die Gelegenheit zur Stellungnahme danken wir Ihnen besten. Gleichzeitig möchten wir aber auch unserem Missbehagen gegenüber der äusserst kurzen, über die Osterfeiertage laufenden Frist zur Vernehmlassung in dieser staatsrechtlich bedeutenden Materie Ausdruck geben.

economisesuisse beurteilt die parlamentarische Initiative aus mehreren Gründen als problematisch:

- Das Initiativrecht soll einfach und überblickbar bleiben. Zusätzliche, komplizierte Mechanismen laufen dieser Zielsetzung zuwider.
- Der Vorschlag stellt anstelle der offenen demokratischen Auseinandersetzung die polit-taktischen Elemente in den Vordergrund und hätte auch zur Folge, dass Gegenvorschläge zu stark präjudiziert würden.
- Eine überhastete Einführung einer derart wesentlichen Änderung im Kontext der anstehenden Initiative „lebendiges Wasser“ und die Anwendung auf hängige Initiativen wären verfehlt. Damit würden gleichsam die Regeln „während des Spiels“ verändert.

Vor diesem Hintergrund lehnt economisesuisse die mit der parlamentarischen Initiative vorgeschlagenen Änderungen ab.

Freundliche Grüsse

economisesuisse



Thomas Pletscher
Mitglied der Geschäftsleitung



Urs Furrer
Stv. Leiter Wettbewerb und Regulatorisches